



Zwei auf einen Streich: Deutsche Bahn nimmt Elektronische Stellwerke in Baden-Baden und Rastatt in Betrieb

09. September 2024, 10:15 Uhr [Stuttgart](#)

Zwei auf einen Streich: Deutsche Bahn nimmt Elektronische Stellwerke in Baden-Baden und Rastatt in Betrieb

Moderne Stellwerkstechnik löst Relaisstellwerk in Baden-Baden ab • Wichtige Voraussetzung für Ausrüstung der Bahnstrecke zwischen Karlsruhe und Basel mit europäischem Zugbeeinflussungssystem (ETCS)

Für einen leistungsfähigen Schienenverkehr investiert die Deutsche Bahn (DB) im Rahmen ihrer Konzernstrategie „Starke Schiene“ weiter in die Digitalisierung der Infrastruktur. So auch in Baden-Baden und Rastatt Süd, wo die DB zwei neue Elektronische Stellwerke (ESTW) in Betrieb genommen hat. Am heutigen Montag, 9. September 2024, hat die DB alle dafür notwendigen Arbeiten pünktlich abgeschlossen. Die moderne Stellwerkstechnik ist Voraussetzung, um die Bahnstrecke zwischen Karlsruhe und Basel mit dem europaweit standardisierten Zugbeeinflussungssystem ETCS (European Train Control System) auszustatten.

Mausklick statt Tastendruck

Das ESTW Baden-Baden löst das bisherige Relaisstellwerk ab. Gemeinsam mit dem neuen ESTW Rastatt Süd steuert es entlang der Rheintalbahn den Bereich zwischen der Abzweigstelle Rastatt Süd und dem Bahnhof Baden-Baden. Die Zugverkehrssteuer:innen koordinieren den Verkehr auf der Strecke ab sofort über die Betriebszentrale per Computer anstelle vor Ort per Tastendruck.

Am Bahnhof Baden-Baden fand die Stellwerkstechnik in einem neuen zweistöckigen Modulgebäude Platz. Für das ESTW erneuerten die Baufachleute der DB 47 Signale sowie 27 Weichenantriebe. Für das ESTW Rastatt Süd entstanden im Rahmen der Arbeiten des Bahnprojekts Karlsruhe–Basel für die Anbindung des Rastatter Tunnels ein einstöckiges Modulgebäude sowie 29 gänzlich neue Signale. Insgesamt wurden acht Weichen angeschlossen. Etwa eineinhalb Jahre nach Baubeginn im Frühjahr 2023 hat die DB die beiden ESTW in Betrieb genommen. Die Investition in die neue Stellwerkstechnik in Baden-Baden und Rastatt Süd liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Neben Bundesmitteln kamen auch EU-Mittel zum Einsatz.

ETCS zwischen Karlsruhe und Basel

Zwischen Karlsruhe und Basel will die DB im Rahmen der Digitalen Schiene Deutschland ETCS in zwei Stufen einführen: Zunächst von Haltingen bis nördlich des Freiburger Hauptbahnhofs und anschließend im Zuge der Inbetriebnahme des Tunnels Rastatt auf dem verbleibenden Teil der Strecke bis Karlsruhe-Dammerstock. ETCS ermöglicht zukünftig eine dichtere und schnellere Zugfolge. Das ist auch ein wichtiges Element für den Deutschlandtakt. Hinzu kommen die positiven Effekte für den internationalen Verkehr: Mit ETCS können Züge grenzüberschreitend durch Europa fahren und brauchen dann keine länderspezifische Ausrüstung mehr.

DB trägt zur ETCS-Ausrüstung des Korridors Rhine-Alpine bei

Der rund 3.900 Kilometer lange Korridor Rhine-Alpine verläuft von Rotterdam in den Niederlanden über Deutschland und die Schweiz bis nach Genua in Italien. Er gehört zu den neun Strecken, die das transeuropäische Verkehrsnetz der Europäischen Union bilden und verbindet mehrere wichtige Wirtschaftsräume miteinander. Die Infrastrukturunternehmen entlang des Korridors stellen diesen sukzessive mit ETCS aus. Um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, wird unter anderem auch die vorhandene Stellwerkstechnik – wie in Baden-Baden – modernisiert. Für die Digitalisierung der Schiene in Deutschland arbeitet die DB im Rahmen der Digitalen Schiene Deutschland an der Ausrüstung des deutschen Teils des Korridors Rhine-Alpine, der sich über rund 1.600 Streckenkilometer entlang des Rheins zwischen Oberhausen und Basel erstreckt. Mit der grundlegenden Modernisierung und Digitalisierung der Infrastruktur legt die DB das Fundament für mehr Verkehr auf der klimafreundlichen Schiene.

Weitere Informationen zur Digitalen Schiene Deutschland und ihrem Projekt Korridor Rhine-Alpine finden Sie unter https://digitale-schiene-deutschland.de/de/projekte/Korridor_Rhine-Alpine sowie auf LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/digitale-schiene-deutschland-db>

Kontakt

Ursula Eickhoff
Leiterin und Sprecherin
Baden-Württemberg



Presselstraße 17
70191 Stuttgart

✉ E-Mail

☎ +49 711 2092-1168